Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 236. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 4. April 1887.

Deutschland.

Berlin, 2. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den General-Adjutanten, den Generalen der Cavallerie Grafen von Brandenburg I und Grafen von Brandenburg II den Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Präsidenten Wegner zu Stettin aus Anlaß seiner Versetzung in den Ruhestand den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen.

Die bisherigen Königlichen Regierungs-Baumeister Adolf Hartung und Fritz Hauck in Berlin sind aus der Zahl der Anwärter für den Staatsdienst im Baufach gemäß § 51 der Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst im Baufache vom 6. Juli 1886 gestrichen worden, nachdem sie die ihnen vom Minister der öffentlichen Arbeiten übertragenen Beschäftigungen zu übernehmen abgelehnt haben. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Moltke", Commandant Capitän zur See Stubenrauch, ist am 1. April c. iu Kiel eingetroffen.

Potsdam, 2. April. [Dankschreiben.] Dem Magistrat und den Stadtverordneten ist das folgende Allerhöchste Dankschreiben zugegangen;

„Die ernsten und erhebenden Worte, mit denen Mich der Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung zu Meinem Geburtstage beglückwünscht, sind Mir tief ins Herz gedrungen. Ein neunzigjähriges Leben liegt hinter Mir, köstlich durch Mühe und Arbeit, aber noch köstlicher durch das Bewußtsein, daß es nicht vergeblich gewesen ist. Gottes Gnade allein danke Ich es, daß Ich das Vermächtniß Meiner theuren Eltern, denen eine so harte Prüfungszeit auferlegt war, in ihrem Sinne zum Segen Meines Volkes habe vollbringen können. Seinem Wohl wird auch ferner, so lange Mir die Kraft dazu erhalten bleibt, Mein ganzes Streben gewidmet sein. Darin stärkt Mich die allgemeine Theilnahme, mit welcher die Feier Meines Geburtstages aller Orten begangen worden ist, und es gereicht Mir zur Freude, daß dieser Festtag auch in Meiner getreuen Residenzstadt Potsdam Wiederhall gefunden hat. Ich spreche Ihnen dafür Meinen herzlichsten Dank aus.

Berlin, den 30. März 1887. gez. Wilhelm."

Provinzial-Zeitung.

§ **Striegau,** 31. März. [Regulirung der Lehrerinnen-Gehälter.] Seit dem Jahre 1880 ist für die Besoldung der Lehrer an den städtischen Elementarschulen eine Dienstaltersscala eingeführt, welche sowohl den Wünschen der betheiligten Lehrer als den Forderungen der Königlichen Regierung entspricht. Nur für die Lehrerinnen, deren Zahl gegenwärtig 10 beträgt, hatte, von einer einzigen Ausnahme abgesehen, eine Gehaltsregulirung nicht durchgeführt werden können. Die Lehrerinnen bezogen durchweg ohne Rücksicht auf Dienstalter und Dienststellung ein gleiches Einkommen von je 935 M. Die an competenter Stelle angebrachten Petitionen haben nunmehr zu eingehenden Berathungen bei den städtischen Körperschaften, sowie zu Verhandlungen mit der Königlichen Regierung geführt. Letztere hat den Antrag der städtischen Behörden genehmigt, daß die Lehrerinnen nach einem festen Stellen-Dotationssystem besoldet werden, wobei aber zu erwägen sei, daß eine Gehaltsregulirung angemessener Weise nur auf der Grundlage der Feststellung eines Durchschnittssatzes erfolgen kann. Auf Grund dieser Feststellung müsse eine Festsetzung des Minimal- und des Maximalsatzes und eine Abstufung der Besoldungen vom Minimum bis zum Maximum stattfinden. Diesen Grundsätzen entsprechend, empfahl der Magistrat in der gestern abgehaltenen Versammlung des Stadtverordneten-Collegiums die Festsetzung von drei Gehaltsstufen mit 800 M., 900 M. und 1000 M., sowie Wohnungs- und Feuerungsentschädigung von je 135 M. Die Versammlung beschloß jedoch, die Wohnungs- und Feuerungsentschädigung dem Gehalte zuzuschlagen und letzteres auf 935 M. (4 Stellen), 1030 M. (3 Stellen) und 1100 Mark (2 Stellen) zu bemessen. An der Aufbesserung sind daher 3 Lehrerinnen mit je 95 M. und 2 Lehrerinnen mit je 165 M. betheiligt. Die erhöhten Gehälter sollen vom 1. April c. ab gezahlt werden.

t. **Kreuzburg,** 30. März. [Vorschußverein.] Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vorschußvereins, eingetr. Genossenschaft, wurde am 27. d. M. im Magistrats-Sessionszimmer abgehalten. Dem vom Vorsitzenden, Bürgermeister Müller, vorgetragenen Verwaltungsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr entnehmen mir, daß die Mitgliederzahl ult. 1885 273 betrug. Im Jahre 1886 wurden 14 Mitglieder neu aufgenommen, ausgeschieden sind 16, demnach betrug die Mitgliederzahl ult. 1886 271. Die Activa bestehen in außenstehenden Forderungen 188647 M. (im Vorjahre 167105), im Kassenbestand 2762,81 M, in Werthpapieren 12013 M., demnach beträgt die Gesammtsumme der Activa 203422 M. 81 Pf. die Sparkasseneinlagen incl. Zinsen betragen 132035 M. 19 Pf. (im Vorjahre 132110 M. 98 Pf.), das Mitgliederguthaben 49943 M. 55 Pf. (im Vorjahre 51628 M. 77 Pf.), der Reservefonds 11994 M., Anticipando-Zinsen pro 1887 1215 M. 52 Pf., Sparkassenbücherfonds 68 M. 80 Pf., die Gesammtpassiva ergeben demnach die Summe von 196257 M. 6 Pf. Es verbleibt also ein Reingewinn von 7165 M. 75 Pf., welcher nach nur geringen Abzügen zur Vertheilung der Dividende benutzt wird. Dem Rendanten, Kämmerer Koch, wurde Decharge ertheilt und die Dividende auf 8 pCt. festgesetzt. Außerdem wurde von dem Reingewinn ein Betrag von 100 M. zum Bau eines Siechenhauses dem Magistrat überwiesen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 2. April. Prinz Heinrich von Preußen, Prinzessin Irene, der Großherzog und der Erbgroßherzog sind heute Vormittag mittelst Extrazuges hier eingetroffen. Zum Empfange hatten sich eingefunden die Prinzessinnen Victoria und Alix, die Prinzen Heinrich, Wilhelm von Hessen und Alexander und Ludwig von Battenberg, der preußische Gesandte, Le Maistre, die Spitzen der Civil- und Militärbehörden und die Hofstaaten. Auf dem Bahnhofe war eine Ehrencompagnie aufgestellt. Oberbürgermeister Ohly begrüßte das hohe Brautpaar in einer Ansprache, auf welche Prinz Heinrich in warmen Worten dankte. Bei der Fahrt durch die reichgeschmückte und beflaggte Stadt wurde das hohe Brautpaar mit freudigen Zurufen begrüßt. Der Einzug war vom schönsten Wetter begünstigt.

Aachen, 3. April. Die englische Post vom 2. April ist ausgeblieben. Grund: Schiff ist in Ostende wegen ungünstiger Witterung im Canal nicht herangekommen.

Wien, 2. April. Die Nachricht hiesiger Zeitungen von dem Einsturze des Amphitheaters in Pola wird der „Polit. Corresp." in einem Telegramm aus Triest als gänzlich erfunden bezeichnet.

Rom, 2. April. Nachdem seit länger als 10 Tagen keine weiteren Cholera-Erkrankungen in Catania vorgekommen, sind die für Provenienzen aus Catania erlassenen sanitären Vorschriften nunmehr wieder aufgehoben.

Paris, 2. April. Die Deputirtenkammer genehmigte die mit den „Messageries maritimes" abgeschlossene Convention über den Verkehr nach Ostasien. Auf Antrag Rouviers wurde mit 274 gegen 249 Stimmen beschlossen, die Budgetcommission durch Listenabstimmung zu wählen und wurde zugleich die Wahl auf nächsten Montag anberaumt.

Madrid, 3. April. Hinter der Eingangsthür zum Sitzungssaale der Deputirtenkammer wurde gestern, während die Kammer tagte, eine angezündete Patrone mit Explosivstoffen entdeckt. Auf der Treppe im Gebäude des Finanzministeriums explodirte in der vergangenen Nacht eine gleichfalls mit Explosivstoffen gefüllte Patrone und zertrümmerte einige Fensterscheiben. Verletzt wurde Niemand.

Petersburg, 2. April. Der Botschafter in Berlin, Graf Schuwaloff, ist heute hier eingetroffen.

Sofia, 3. April. Für sämmtliche Provenienzen aus Oesterreich-Ungarn ist in den bulgarischen Donauhäfen eine Quarantäne angeordnet worden.

London, 2. April. Der Castle-Dampfer „Drummond-Castle" hat gestern auf der Heimreise Madeira passirt.

Triest, 3. April. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist mit der ostindischen Post gestern Abend hier eingetroffen.

Hamburg, 3. April. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 9 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 4. April.

* **Oesterreichische Creditanstalt.** Der in der Generalversammlung vorgetragene Geschäftsbericht bemerkt in seinen einleitenden Worten, dass das Jahr 1886 gleich dem Vorjahre unter dem Drucke beschränkter Geschäftsthätigkeit und eines andauernd niederen Zinsfusses gelitten habe, wozu in der zweiten Jahreshälfte noch der lähmende Einfluss der sich steigernden Unsicherheit in den politischen Verhältnissen getreten sei. Dadurch sei das Ergebniss des laufenden Geschäftes beeinträchtigt worden. Den günstigen Erfolgen der Mitwirkung bei einigen Anlehensgeschäften und Convertirungs-Operationen sei es zu danken, dass das Jahreserträgniss nicht hinter dem vorjährigen zurückgeblieben sei. Der Bericht bespricht sodann die bekannten Veränderungen im Effectenbestande und bestätigt, dass sämmtliche Effecten, mit Ausnahme der zu pari aufgenommenen Brünner Wasserwerks-Actien, zu Coursen vom 31. December 1886 in die Bilanz eingestellt seien. Der Besitz an Actien der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, welches Institut für 1886 $7\frac{1}{2}$ pCt. Dividende vertheilt habe, sei vor Jahresschluss mit entsprechendem Nutzen begeben. Die Mineral-Oel-Raffinerie in Fiume habe 12 pCt. Dividende vertheilt, die auf Zinsenconto verrechnet seien. Das Geschäft verspreche für das laufende Jahr gleich gute Resultate. Ueber die Türkische Tabak-Regie-Gesellschaft äussert sich der Bericht nur kurz. Es sei den fortgesetzten Bemühungen der Verwaltung gelungen, die gesetzliche Regelung des Tabakbaues und die directe staatliche Mitwirkung bei Unterdrückung des gesetzwidrigen Handels mit Tabakproducten zu erwirken und somit die nothwendigsten Bedingungen der Existenz des Unternehmens zu gewinnen. Obwohl das mit 1./13. Marz dies. Jahr. ablaufende Betriebsjahr noch einen Verlust ergeben dürfte, so sei doch Hoffnung vorhanden, dass das Unternehmen bei entsprechender Anwendung der vorerwähnten gesetzlichen Verfügungen einer besseren Zukunft entgegengehe. Das Resultat der Subscription auf Budapest-Fünfkirchen Actien sei sehr günstig gewesen. Da jedoch im Laufe des Jahres ein durch die Betriebsergebnisse der Bahn nicht gerechtfertigtes Angebot von Actien eintrat, sah sich das Consortium veranlasst, eine grössere Anzahl Actien wieder aus dem Markte zu nehmen. Mit Ablauf des Jahres 1886 löste sich das Consortium auf, die Abrechnung mit den Consorten wurde gepflogen und die im Besitze des Consortiums befindlichen Actien wurden zur Vertheilung gelangt.

* **Grosse russische Eisenbahn.** Die seit mehreren Jahren schwebenden Entschädigungsansprüche des russischen Fiscus an die Grosse russische Eisenbahngesellschaft scheinen nunmehr nach der „Magd. Ztg." endlich zum Austrage gebracht werden zu sollen. Der Czar hat das Protokoll des Ausschusses, welcher dahin schlüssig geworden ist, dass der Staat für die ihm während einer Reihe von Jahren aus den Ueberschüssen der Nicolaibahn zu wenig gezahlten Summen jetzt 14 Mill. Rubel zu beanspruchen habe, dem Ministerrath überwiesen. Der Verwaltungsrath der Grossen russischen Eisenbahngesellschaft soll beabsichtigen, einen grossen Theil jener Summen durch Verkauf von entbehrlichem Zubehör des Unternehmens, namentlich von acht Dessjatinen Land in Petersburg, aufzubringen. Gegen diese Absicht plaidirt die „Petersb. Börsenztg."

Ausweise.

Berlin, 3. April. [Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 31. März.]

Activa.			
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet) ...	742 894 000 M.	—	19 853 000 M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen..................	20 320 000 =	—	2 060 000 =
3) Bestand an Noten and. Banken	10 445 000 =	+	1 384 000 =
4) Bestand an Wechseln	449 789 000 =	+	57 126 000 =
5) Bestand an Lombardforderungen	66 537 000 =	+	20 626 000 =
6) Bestand an Effecten..........	52 912 000 =	+	9 981 000 =
7) Bestand an sonstigen Activen.	40 016 000 =	+	7 824 000 =
Passiva.			
8) Grundcapital	120 000 000 M.	Unverändert.	
9) der Reservefonds	22 872 000 =	Unverändert.	
10) der Betrag der umlauf. Noten	920 626 000 M.	+	130 342 000 M.
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten............	308 301 000 =	—	57 421 000 =
12) die sonstigen Passiva	1 099 000 =	—	235 000 =

Bei den Abrechnungsstellen pro März abgerechnet 1 082 412 700 M.

Wien, 3. April. [Wochen-Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 31. März.*)]

Notenumlauf....................	354 100 000 Fl.	Zun.	8 400 000 Fl.
Metallschatz in Silber	139 500 000 =	Zun.	300 000 =
do. in Gold	63 400 000 =	Abn.	100 000 =
In Gold zahlbare Wechsel	16 400 000 =	Abn.	200 000 =
Portefeuille	114 200 000 =	Zun.	4 200 000 =
Lombarden	25 800 000 =	Zun.	1 200 000 =
Hypotheken-Darlehne..........	93 500 000 =	Zun.	200 000 =
Pfandbriefe in Umlauf	88 900 000 =	Zun.	400 000 =

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. März.

* **Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. März 216 236 Fl., Mehreinnahme 32 542 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 165 883 Fl., Mehreinnahme 22 471 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 3. April, 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterreich. Creditactien 278, 80. 4% ungar. Goldrente 100, 90. Matt.

Paris, 2. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 25. Credit mobilier —, —. Spanier neue 65, —. Banque ottomane 501, —. Credit foncier 1362. Egypter $379\frac{13}{16}$. Suez-Actien 2042, —. Banque de Paris 720. Banque d'escompte 470, —. Wechsel auf London 25, 31. Foncier egyptien —. 4% priv. türk. Oblig. 340, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 402. Bewegt.

London, 2. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $97\frac{5}{8}$. 3% unif. Egypter $74\frac{1}{2}$. 4% garant. Egypter 99. Ottomanbank —. Suez-Actien 81, —. Canada Pacific $63\frac{5}{8}$. Silber $43\frac{3}{4}$. Platzdiscont $1\frac{3}{8}$ %. Weichend.

Frankfurt a. M., 2. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 222. Franzosen $187\frac{1}{2}$. Lombarden $66\frac{1}{8}$. Galizier 163. Egypter 74, 30. 4% Ungar. Goldrente 80, 20. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 97, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 191, 50. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte 73, 50. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübecker —, —. Matt.

Frankfurt a. M., 2. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 35. Wiener Wechsel 159, 45. Reichsanleihe 105, 85. Oest. Silberrente 65, 35. Oest. Papierrente 64, 40. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 90, 50. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 273, 80. Ung. 4% Goldrente 80, 70. Ung. Staatsloose —, —. Italiener 97, 20. 1880er Russen 79, 80 II. Orient-Anleihe 55, —. III. Orient-Anleihe 54, 80. 4% Spanier 64, 40. Egypter 74, 50. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn 216. Central-Pacific 113, 50. Franzosen $187\frac{1}{4}$. Galizier $163\frac{1}{4}$ Gotthardt-Bahn 97, 10. Hess. Ludwigsbahn 94, 50. Lombarden $66\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 155, —. Nordwestbahn $130\frac{3}{4}$. Credit-Actien $223\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 137, 40. Mitteld. Creditbank 94, 50. Reichsbank 136, 90. Disconto-Commandit 192, 10. 5% serb. Rente 78, 70. Matt.

Neue Serben 82, —. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 92, 90. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $222\frac{7}{8}$. Franzosen $187\frac{1}{4}$. Galizier $163\frac{3}{8}$. Lombarden $66\frac{1}{2}$ Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 192, 10. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 2. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{5}{8}$. Ungar. Goldrente $80\frac{1}{2}$. 1860er Loose —, —. Italienische Rente $97\frac{1}{4}$. Credit-Actien 223. Franzosen 469, —. Lombarden $165\frac{1}{2}$. 1877er Russen 96. 1880er Russen $78\frac{3}{4}$ 1883er Russen $104\frac{1}{4}$. 1884er Russen 89. II. Orient-Anleihe $53\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{4}$. Laurahütte $73\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $142\frac{1}{4}$. Commerzbank $120\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $40\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $139\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $62\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $154\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $96\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 99. Deutsche Bank $158\frac{1}{2}$ Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 151, —. Disconto-Commandit $191\frac{7}{8}$ Disconto $2\frac{3}{8}$ %. Matt.

Leipzig, 2. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,50. 4proc. sächs. Anleihe 103,80. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 124,25. do. do. Lit. B. 86,50. Böhm. Nordb.-Actien 100,40. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,60. Leipziger Creditanst.-Actien 170,00. Leipziger Bank-Actien 131,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 100,00. Sächsische Bank-Actien 115,40. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 225,75. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 81,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 74,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 94,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 159,40.

Amsterdam, 2. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{5}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{4}$. do. April-October verzl. $64\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 120, —. do. I. Orientanleihe $52\frac{1}{8}$. do. II. Orientanleihe $52\frac{5}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,89\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 2. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 126—130, russischer loco ruhig, 97—100. Hafer flau. Gerste flau Rüböl still, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus matter, per April $24\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{3}{8}$ Br., per Juli-August $25\frac{5}{8}$ Br., per September October 27 Br. Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 05 Gd., per August-December 6, 45 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 2. April. Spiritus loco ohne Fass 36, 70, per April 36, 80, per April-Mai 37, 40, per Juni 38, 10, per Juli 38, 10, per August 39, 20. Gekünd. — Liter. Matter.

Liverpool, 2. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 15000 Ballen. Fest. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 2. April, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 4000 B. Amerikaner unverändert. Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Newyork, 1. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 34000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 43000 B., Ausfuhr nach dem Continent 32000 B., Vorrath 535000 B.

Newyork, 2. April, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{8}$, do. in New-Orleans $10\frac{1}{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{5}{8}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 C., do. Pipe line Certificats — D. $63\frac{5}{8}$ C. — Mehl 3 D. 45 C. Rother Winterweizen loco — D. $91\frac{3}{4}$ C., per April — D. $91\frac{1}{4}$ C., per Mai — D. $91\frac{5}{8}$ C., pr. September — D. $90\frac{1}{4}$ C. Mais (New) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee (Fair Rio-) $15\frac{1}{4}$. Schmalz (Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 8., do. Rohe und Brothers 7, 80. Speck $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Wien, 2. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 62 Gd., 9, 67 Br., per Mai-Juni 9, 53 Gd., 9, 58 Br., per Herbst 8, 58 Gd., 8, 63 Br. Roggen per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 6, 93 Gd., 6, 98 Br., per Herbst 6, 75 Gd., 6, 80 Br. Mais per Mai-Juni 6, 27 Gd., 6, 32 Br., per Juli-August 6, 32 Gd., 6, 37 Br. Hafer per Frühjahr 6, 23 Gd., 6, 28 Br., per Mai-Juni 6, 33 Gd., 6, 38 Br.

Pest, 2. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 20 Gd., 9, 22 Br., per Herbst 8, 26 Gd., 8, 28 Br. Hafer per Herbst 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Mais 1887 5, 96 Gd., 5, 98 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11 à $11\frac{1}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 2. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 50, per Mai-August 25, 00, per Juli-August 25, 25. Roggen ruhig, per April 14, 60, per Juli-August 15, 00. Mehl ruhig, per April 53, 50, per Mai 54, 00, per Mai-August 54, 60, per Juli-August 55, 00. Rüböl ruhig, per April 55, 75, per Mai 52, 50, per Mai-August 52, 00, per September-December 51, 50. Spiritus behauptet, per April 39, 75, per Mai 40 00, per Mai-August 40, 50, per September-Decbr. 40, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 2. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 50, per Mai-August 25, 00, per Juli-August 25, 25. Mehl 12 Marques behauptet, per April 53, 50, per Mai 54, 10, per Mai-August 54, 75, per Juli-August 55, 10. Rüböl ruhig, per April 55, 75, per Mai 52, 50, per Mai-August 52, 00, per September-December 51, 25. Spiritus fest, per April 39, 75, per Mai 40, 25, per Mai-August 40, 50, per Septbr.-Decbr. 40, 00.

Paris, 2. April. Rohzucker 88° fest, loco 28, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 32, 50, per Mai 32, 75, per Mai-August 33, 10, per October-Januar 33, 25.

London, 2. April, Nachm. 96% Javazucker $13\frac{1}{2}$ fest, Rüben-Rohzucker $11\frac{3}{8}$ fest. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker $11\frac{3}{8}$ à $11\frac{1}{2}$ anziehend.

London, 2. April. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 2. April, Nachmittags. Bancazinn $62\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 2. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer flau. Gerste träge.

Antwerpen, 2. April, Nachmitt. 5 Uhr 45 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{3}{8}$ bez. und Br., per Mai $15\frac{1}{8}$ Br., per Juli $15\frac{1}{4}$ Br., per September 16 Br. Ruhig.

Bremen, 2. April. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 5, 95 Br.

Concurseröffnungen.

Firma Paul Huhn zu Dresden. — Kaufmann Bruno Nathanson zu Düsseldorf. — Firma Hermann Mierau in Elbing. — Firma Joh. Mierau sen. in Elbing. — Firma L. F. Weber in Kiel. — Firma J. F. Reimers in Lübeck. — Firma Brandt & Scharff zu Lüneburg. — Mühlenbesitzer Fritz Peter Hinrich Hinz in Barsfleth. — Firma J. H. Hansen Sohn in Fahretoft. — Getreidehändler Eheleute Leopold und Louise Bretzfelder in Würzburg. — Kaufmann Heinrich Limburg zu Attendorn.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Daniel Marcus in Waldenburg, Richard Assmann in Weissstein, Carl Mücke in Charlottenbrunn, H. Wehner, Arthur Dresler und Arthur Theuner in Friedeberg a. Qu., Schlesische Actiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Lipine eine Zweigniederlassung in Berlin errichtet, F. W. Sperr in Brieg.

Gelöscht: E. Kaudel in Brieg, Austritt der Elise Hahn aus der Firma R. Hahn hier, Carl Elsner in Waldenburg.

Marktberichte.

Berlin, 3. April. Spiritus loco ohne Fass 38,8 M. bez., April und April-Mai 38,7—38,6—38,8 M. bez., Mai-Juni 39—38,9—39,1 M. bez., Juni-Juli 39,8—39,7—39,9 M. bez., Juli-August 40,6—40,4—40,6 M. bez., August-September 41,2—41,1—41,3 M. bez., September-October 41,9—41,8—42 M. bez.

Hamburg, 2. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24 1/4 Br., 24 Gd., per Mai-Juni 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., per Juni-Juli 25 Br., 24 3/4 Gd., per Juli-August 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., per August-September 26 1/4 Br., 26 Gd., per Septbr.-October 27 Br., 26 1/2 Gd. — Tendenz: matt.

Hamburg, 2. April. [Kartoffelbericht.] Kartoffelfabrikate ganz geschäftslos. Notirungen per 100 Ko. Kartoffelmehl flau. Prima-Waare 16 1/2—17 M. Kartoffel-Stärke matt. Prima-Waare 16 1/2—17 Mark. Capillair-Stärkesyrup flau. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 17 3/4 bis 18 1/4 M., 44 Bé 18 3/4—19 1/4 M. mit 1 1/2% Dec. Traubenzucker matt. Prima gegossen in Kisten 17 1/2—18 M., geraspelt in Säcken loco 18 1/2 bis 18 3/4 M. mit 1 1/2% Decort. Dextrin ruhig. Prima in Doppelsäcken 23 3/4 bis 24 M.

Hamburg, 2. April. [Schmalzbericht.] Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 40 bis 42 M., Wilcox 37 1/2 M., Fairbanks 36 1/2 M., Amour 36 1/2 M., Diverse Marken 36 1/4 M., Steam 37 1/4 M., Sonnenmarke, neue Drittel, loco 40 1/4 Mark, Squire Schmalz in Tierces à 39 M., Royal 46 1/2 M., Hammonia 44 3/4 M. incl. Zoll.

Chili-Salpeter. Nachdem die grösseren März-Lieferungen gedeckt und ziemlich reichliche Zufuhren eingetroffen sind, haben sich Preise ferner ermässigt und notirt loco Waare 10,50 M. bei guter Nachfrage, Herbst-Lieferung unverändert 8,25—8,35 M.

W. T. B. **Havre,** 2. April, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Mai 87, 00, pr. Juni 87, 25, pr Juli 87, 25, pr. August 87, 50, pr. September 87, 75, pr. October 88, 00, pr. November 88, 25. Unregelmässig.

W. T. B. **Havre,** 3. April. Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 5 Points Baisse. Rio 900 „ Santos 6000 B. Recettes für gestern.

* **Vom Manchester Garn- und Tüchermarkt** schreibt man der „Frkf. Z.“: „Trotz der sehr festen Tendenz des Rohmaterials bleibt der hiesige Markt eher träge und lassen sich namentlich Käufer von Tüchern in ihrer bisherigen Zurückhaltung nicht beirren. Nur in ganz seltenen Fällen konnten Fabrikanten höhere Notirungen erzielen, wo es ihnen aber um Ordres zu thun war, mussten sie frühere Preise acceptiren. Für indische Stapelartikel herrscht immer noch geringe Nachfrage, während für China eine ziemliche Anzahl Aufträge mässigen Umfanges placirt wurden. In dem Verkehr mit den continalen Märkten ist das Geschäft etwas lebhafter, doch handelt es sich hier meist nur um verhältnissmässig kleine Posten. Die besseren Sorten von Druckzeug liegen eher etwas fester, während die ordinairen leblos bleiben. Garne sind im Allgemeinen zwar ebenfalls nicht sehr begehrt, aber doch recht fest; für den Continent und die Levante zeigt sich ein steter Begehr, und fanden auch gelegentlich mässige Umsätze für Indien statt. Seitens China und Japan dagegen macht sich nur eine geringe Nachfrage bemerkbar, und auch die heimischen Consumenten sind eher zurückhaltend mit ihren Einkäufen. Mittlere Counts von Twist sowie Weft Cops haben sich um 1/16 d. gehoben; eine ähnliche Avance wurde auch in Water und Rings Twist Warps etablirt. Feinere Garne sind fest, aber nicht höher und die ganz feinen Sorten eher vernachlässigt. Doublirte Garne haben sich bei stillem Geschäft um 1/8 d. erhöht.“

⚘ **Breslau,** 4. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,80—12,20—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9,50—11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,8011,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. gelbe 9,30 — 10,00 bis 10,50 M., blaue 8,50—9,00—9,20 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Schlaglein ruhig.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother in fester Haltung, per 50 Klgr. 32—37—41—44 M., weisser ruhig, 34 42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee gefragt, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,25—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 18,75—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70 bis 9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 2., 3.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 7°,0	+ 3°,1	+ 1°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	737,4	736,4	738,8
Dunstdruck (mm)	4,3	4,5	3,8
Dunstsättigung (pCt.)	57	78	74
Wind	SW. 2.	W. 3	W. 3.
Wetter	trübe.	wolkig.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3,1

Nachmittag Regen. Früh Schnee.

April 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 4°,0	+ 0°,9	+ 1°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	739,4	744,3	747,3
Dunstdruck (mm)	3,5	3,5	4,1
Dunstsättigung (pCt.)	58	70	80
Wind	W. 4.	NW. 2.	W. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,4.

Tagsüber stürmisch mit häufigen Schnee- u. Graupelschauern. Früh Reif.

Wasserstands-Telegramme.

Brieg, 3. April, 7 Uhr Vorm. Oberpegel 5,34, Unterpegel 3,42 m.
Glogau, 3. April, 8 Uhr Vorm. Unterpegel 3,18 m. Steigt.

Breslau. Wasserstand.

3. April. O.-P. 5 m 32 cm. M.-P. 4 m 48 cm. U.-P. 1 m 78 cm.
4. April. O.-P. 5 m 23 cm. M.-P. 4 m 40 cm. U.-P. 1 m 50 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	— —
Imperials	— —	16,70 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bzG	20,36 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,50 bz	159,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,25	159,25
Russ. Noten 100 R.	180,00 bz	179,00 bz
Russ. Zollcoupons	320,30 bz	320,25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,50 bz	99,50 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 B	103,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 bzG	103,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	98,80 G	99,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,80 bz	97,10 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,70 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 bzG	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 bzB	103,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,30 G	99,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 bzG	91,30 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,70 B	96,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,50 bz	96,25 B
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,50 bzG	91,20 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,50 G	108,25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,40 bzG	101,50 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 B	100,00 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,10 eG	99,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,50 G	111,40 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 B	107,90 bzG
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,50 B	103,60 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,70 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	106,10 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,00 bzG	110,50 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,20 bz	96,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 G	100,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,75 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,60 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,25 G	110,40 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Egypter	4	1/5 1/11	75,10 bzG	74,70 ebzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,90 bz	97,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,60 bzB	90,60 ebzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	64,50 bzG	64,40 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,40 bzB	65,40 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,00 bz	56,40 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,30 G	52,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,75 bz	104,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,90 bzG	94,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 bzG	101,25 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,40 bzB	93,70 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,30 G	89,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,90 bz	80,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,20 ebzB	107,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,75 bz	94,00 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,40 bz	88,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,20 bz	54,90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,80 bz	55,50 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,40 bz	55,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,50 bz	85,40 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,70 bz	87,80 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,50 bzB	89,40 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,25 ebzG	84,40 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,00 bzG	90,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,50 bzG	104,60 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,75 bzG	13,70 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 G	73,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 bz	80,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,70à60 bz	81,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,60 bzG	70,50 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,70 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,80 ebz	78,50 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,00 bz	79,30 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,60 bz	76,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	Ziehung.	134,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,80 G	134,90 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,60 bz	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 B	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	32,00 G	32,25 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,00 B	130,00 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	—	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,50 bzG	105,75 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,75 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,25 G	294,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	189,75 bz	190,00 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,40 bz	121,40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,30 G	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 B	17,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	292,93 bz	292,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	112,80 G	112,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,50 bz	274,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 bz	157,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	153,50 bzG	154,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,50 bzB	96,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	136,40 bzG	138,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,50 bzG	129,10 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,50bz i. d. Z.	29,50 G
Ungarische Loose	—	—	216,00 B	216,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	140,00 bzG	140,20 bz
Aachen-Mastrich	2 1/4	—	1/1	51,00 bzG	51,10 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,50 bzG	23,50 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	66,00 bz	66,00 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,10 bz	33,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	109,00 bzG	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	217,50 G	218,00 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	155,90 bz	154,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	95,40 bz	94,75 bzB
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	42,60 bz	41,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	140,60 bz	139,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 bzG
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	78,75 bz	78,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,25 bz	62,70 bzB
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	—	1/1 1/7	104,10 G	104,60 G
Weimar-Gera 4 1/2%*	0	—	1/1	26,00 bzG	26,10 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	56,50 bzG	56,40 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	58,00 bzG	58,40 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	111,25 bz	111,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	103,00 bzG	101,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	105,30 G	105,30 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	93,50 bzG	93,60 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,80 bz	100,50 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	97,50 bzG	96,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	85,50 bzG	86,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1	107,10 bz	107,10 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	135,30 bz	135,40 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,50 bz	82,00 bzG
Gotthardbahn 4%	3 1/2		1/1	101,10 G	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,10 ebzG	58,30 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	—	1/1	74,25 bzB	75,00 ebzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	90,75 bzB	90,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	116,75 bz	116,60 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	61,40 bz	61,70 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	383,00 bz	—
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	260,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,70 bz	24,75 ebzB
Reichb.-Pard. 5 1/2%*	3,81		1/1	— —	— —
Russ Staatsb. 5%*	7 1/4	—	1/1 1/7	126,50 bz	125,70 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,75 bz	58,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1		1/5	141,00 bz	137,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4		1/1	82,20 bzB	81,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	278,50 bz	278,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz	99,40 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 B
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,50 bzG	101,50 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,10 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 bzG	102,30 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,00 bz
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,25 bzG	102,40 bz
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,40 B	102,40 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,50 B	104,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,40 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 B
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,89 B	102,10 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	99,30 G	99,50 B
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,30 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,40 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,50 bzG	105,60 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,20 G	102,25 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,90 B	86,60 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 bzG	107,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 bzG	101,50 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	80,20 bz	80,25 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,75 G	93,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,90 bz	80,25 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,30 bzG	73,60 G
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,00 B	64,90 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,25 bzG	71,40 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,10 bzG	51,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	450,50 bzG	451,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	385,25 G	385,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 bz	100,89 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,25 G	85,25 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,40 G	82,40 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,40 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	309,50 bzG	309,75 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,30 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,00 G	97,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,75 bz	78,90 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,90 bzG	78,70 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	101,40 bzG	102,00 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,40 bz	98,20 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,30 bz	97,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	90,70 bz	90,50 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,00 bzG	94,25 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,25 B	98,40 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 bzG	82,10 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,10 bz	98,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,80 bz	101,80 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,75 bz	80,30 B
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,40 bz	65,00 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,40 bz	82,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	324,25 bz	324,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	116,25 G	— —
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	97,50 bzB	97,00 ebzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	119,25 G	119,40 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	152,50 bzG	150,60 bz
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,70 ebzG	89,00 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,50 bzB	90,50 ebzB
dto. Wechslerbk.	5 5/8	5 1/2	1/1	97,75 G	— —
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	137,50 bzG	136,80 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	142,00 B	142,00 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	159,80 bzB	158,00 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	131,00 bzG	132,25 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	99,50 bzG	99,50 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,25 bz	192,50 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	130,00 bzG	130,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	57,00 bzG	56,60 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,10 ebzG	80,25 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	115,00 bzG
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	169,50 bzB	169,50 bzG
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	99,75 bzG	99,30 bzG
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	137,00 B	136,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	113,60 G	113,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,00 G	94,20 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	83,75 bzG	82,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	89,80 G	89,80 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	142,25 G	143,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,00 G	48,75 G
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/8	1/1	104,10 bzG	103,50 bzG
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	168,00 bz	166,70 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,50 bzG	58,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	115,10 G	115,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	103,80 bzG	104,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	131,75 bzG	131,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	97,75 G	97,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	101,60 bzG	101,70 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 397,75 bz	p. St. 398,00 B
Reichsbank 4 1/2%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,40 bz	136,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	69,25 bzex.D.	68,40 bz
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	116,50 bzG	116,25 bzG
Schles. Bankverein	5	5 1/2	1/1	105,25 B	105,00 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	57,10 ebzG	57,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	282,00 bzG	282,25 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	125,00 bzG	124,75 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	114,25 bzG	115,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,75 B	102,75 B
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	118,50 G	118,90 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,75 G	58,75 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	62,00 G	62,00 G
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	130,50 bz	130,75 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	94,10 G	94,00 ebzG
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	89,20 bz	88,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	39,25 bz	39,25 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	19,30 G	19,30 G
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	55,90 bzG	55,70 bz
Edison Compagnie.	5	—	1/1	102,00 bzG	102,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	52,00 bzG	53,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	784,00 bzG	785,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,00 B	103,90 B
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	70,50 G	70,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,00 B	125,00 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,00 bz	71,00 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	74,50 bzB	73,30 G
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	55,50 B	55,40 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,25 bzG	46,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	—	— —
Oppelner Cement.	4 3/4	2	1/1	62,60 bz	63,00 B
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	105,50 G	105,10 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	110,90 B	110,75 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	15,90 B	15,90 G
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	103,50 B	103,50 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	128,00 bzG	128,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	128,00 G	128,10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	134,10 bzG	133,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	36,50 bzG	36,60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	130,50 bzG	130,10 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1650 B	1650 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100		102,00 G	102,00 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,60 G	100,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,00 G	98,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 2
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,25 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,275 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 G
New-York. vista.	5	418,00 B	418,50 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,40 bz	178,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,60 bz	175,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,40 bz	159,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,70 bz	158,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	179,75 bz	179,00 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 1/8%.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente.	80,80à40à80,60 bz	— —
Russische Anl. 1880	80à79,80à80 bz	— —
dto. dto. 1884	93,70à60à75à70 bz	— —
Disconto-Command.	192,80à91,50ebzà92,25à2 bz	— —
Dortmunder Union	54,60à50à55,00 bz	— —
Laurahütte	73,10à73à74,10 bz	— —
Oesterr. Credit	448,50à46à47,50à47 bz	— —
Franzosen	376,50à375à376à75,50 bz	— —
Lombarden	138à137,50 bzG	— —
Russische Noten	179,50à179à179,25 bz	179,75à25à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Graß, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.